



„Energierrecht und Energiewirklichkeit“ gibt in sieben Hauptkapiteln einen guten Überblick über den Rechtsrahmen der Energiewirtschaft in Deutschland, die verschiedenen Rollen und Akteure sowie die wesentlichen Themen in den diversen Geschäftsfeldern. Das Buch ist klar strukturiert und die einzelnen Beiträge sind gut verständlich und praxisnah geschrieben. Es geht weit über eine energierechtliche Darstellung hinaus, indem es die Strukturen und Funktionsweise des Marktes im jeweiligen Geschäftsfeld darstellt und in den Erläuterungen berücksichtigt.

Dort wo die rechtliche Sicherheit noch fehlt – zum Beispiel bei der Bewertung von Energienetzen –, wird die Problematik neutral dargestellt und gut verständlich erläutert.

Ich empfehle das Buch für energiewirtschaftlich tätige Praktiker in Energieversorgungsunternehmen und Beratungshäusern. In unserer Handbibliothek wird es einen festen Platz einnehmen.

Dr. Christof Spangenberg, in: E&M Powernews vom 8.4.2015

„Das Buch füllt eine Marktlücke. Rein juristische oder rein ökonomische Darstellungen des deutschen und europäischen Strom- und Gasmarktes sind in nicht geringer Zahl verfügbar. Ein Werk, das beide Aspekte (unter Einfluss der technischen Dimension) in ihrer Wechselbezüglichkeit darstellt, fehlte bislang. Hinzu kommt, dass Christian Held für sich in Anspruch nehmen kann, die Entwicklung des Rechts der Strom- und Gasversorgung in Deutschland und Europa in all ihren Phasen seit Anfang der 90er Jahre des vorherigen Jahrhunderts ununterbrochen mitbegleitet – und zum Teil auch mitgestaltet – zu haben.“

Dr. Ralf Schäfer, in: et 6/2015, 103 f.

„Vor allem für Nichtjuristen wird gezeigt, dass das Energierecht eine Querschnittsmaterie ist aus vielen verschiedenen Gesetzen und Verordnungen, die sich gegenseitig ergänzen, relativieren und beeinflussen. Der Leser wird in die Lage versetzt, diese Systematik zu verstehen.“

der gemeinderat 6/2015, 78